

Jahren bereits angeschlossen. Weiterer Zuwachs und Unterstützung bei den Projekten sind höchst willkommen. Seid Ihr interessiert, etwas zu bewegen und eure eigenen Ideen in einem tollen Team zu entwickeln? Dann freuen sich die JuWi-Chem über eine einfache Mail an bundesvorstand@juwlichem.de.

Katharina Uebele

Senioexperten Chemie

Seniorchemiker drücken die Schulbank

■ Im Rahmen von „Jung Hilft Alt“ fand am 3 Juni der 4. Computerkurs für die Mitglieder der Senioexperten Chemie (SEC) statt. Das Thema war „Formatieren von Dokumenten mit Word und Powerpoint.“ Zwei Studenten der Universität Frankfurt, Sebastian Balsler und Julian Scherr, waren die Dozenten. Der Kurs fand im Beilstein-Computer-Center auf dem Campus der Universität auf dem Riedberg statt. Organisiert hatte ihn Wolfgang Gerhartz von den SEC.

Das Computer-Center ist bestens ausgestattet mit Windows-Rechnern, sodass jeder der Senioren einen eigenen PC-Arbeitsplatz zum Üben hatte. Sebastian Balsler konzentrierte sich auf Word, während der Schwerpunkt von Julian Scherr Powerpoint war. Beide hielten jeweils einen kurzen Einführungsvortrag über die Grundfunktionen der Software. Danach hatte jeder ein detailliertes Übungsszenario ausgearbeitet, anhand dessen die Senioren reichlich Zeit hatten, das eben Gelernte selber auszuprobieren.

Die elegante Möglichkeit, mit Formatvorlagen effizient ansprechende Texte zu



Jung Hilft Alt: Beratung am PC. Foto: Wolfgang Gerhartz

Hans-Jürgen Pluta (Mitte) erhielt die Ehrennadel der Wasserchemischen Gesellschaft.



Foto: Wasserchemische Gesellschaft

gestalten, war der Schwerpunkt der Arbeit in Word. In Powerpoint ging es mehr um die einheitliche Gestaltung von Präsentationen durch Masterfolien und um die Fähigkeit der neueren Softwarepakete, beeindruckende Grafiken anzufertigen. Am Ende konnte jeder der „Schüler“ genügend Übungsmaterial in Form von PDF-Dateien mitnehmen, um den Inhalt zuhause weiter zu vertiefen.

Unser Dank gilt vor allem den beiden Studenten, die ihren freien Pfingstamstag für den Kurs geopfert hatten und als Lehrer eine gute Portion Geduld mit den Senioren aufbrachten. Die Senioren ihrerseits hatten viele Fragen rund um das Office-Paket speziell und den PC allgemein. Alle Fragen wurden kompetent beantwortet.

Wolfgang Gerhartz

Wasserchemische Gesellschaft

Wasser 2017: Wasser – Quelle allen Lebens – Wasserchemiker tagten in Donaueschingen

■ Wasser als Quelle allen Lebens – selten war der Bezug zum Hauptelement der Wasserchemischen Gesellschaft so deutlich wie in der gastgebenden Stadt der „Wasser 2017“. In der Zeit vom 22. bis 24. Mai war die Wasserchemische Gesellschaft mit ihrer 83. Jahrestagung zu Gast in Donaueschingen, dem symbolischen Geburtsort der Donau.

Die rund 290 Teilnehmer setzten sich nicht nur aus Experten aus der Wasserchemie, sondern auch aus Fachleuten anderer Disziplinen, die Wasser zu ihrer Profession gemacht haben, zusammen.

Insgesamt wurden 29 Vorträge präsentiert. Das Themenspektrum wurde außerdem durch die Posterausstellung mit 90

Postern ergänzt, die in erster Linie von jungen Wissenschaftlern gezeigt wurden. Fünf Beiträge erhielten den Posterpreis der Wasserchemischen Gesellschaft.

Der mit 6000,- Euro dotierte Willy-Hager-Preis, gestiftet durch die Willy-Hager-Stiftung, ging an Dr.-Ing. Maximilian Huber, TU München. Ausgezeichnet wurde seine Arbeit „Development and Evaluation of an Assessment Method for Decentralized Stormwater Treatment Systems for Runoff from Traffic Areas“. Die Laudatio hielt die Vorsitzende des Willy-Hager-Stiftungsbeirats, Prof. Dr. Heidrun Steinmetz von der TU Kaiserslautern.

Mit dem mit 1500,- Euro dotierten Promotionspreis – gefördert von der Walter-Kölle-Stiftung – wurde Dr. Allan Philippe, Universität Koblenz-Landau, für seine Dissertation „Hydrodynamic Chromatography for Studying Interactions between Colloids and Dissolved Organic Matter in the Environment“ ausgezeichnet.

Den mit 3000,- Euro ausgeschriebenen Preis der Wasserchemischen Gesellschaft – gefördert von der Walter-Kölle-Stiftung – erhielt Dr.-Ing. Aki Sebastian Ruhl, TU Berlin, für seine exzellenten Forschungsleistungen und seinen Einsatz für die Fachgruppe. Dr. Hans-Jürgen Pluta vom Umweltbundesamt, Berlin, wurde für sein Engagement im Vorstand der Wasserchemischen Gesellschaft und für seine Bemühungen um die Förderung eines Normungsexperten durch das Umweltbundesamt geehrt. Die Fachgruppe verlieh ihm die Ehrennadel.

Die Themenschwerpunkte der „Wasser 2017“ waren neben der Analytik unter anderem Wasseraufbereitung, Spurenstoffe, Abwasser, Trinkwasser & Hygiene sowie Nanopartikel und Mikroplastik. Der Dienstagnachmittag war dabei dem The-